

Lebensumstände

der Hochwohlgeb. Frau

Sophie Charlotte verw. Obristin von Broitzem.

Der Herr wird mich erlösen von allem Uebel, und mir aushelfen zu seinem himmlischen Reiche! —

Diese freudige Hofnung ward an der weyl. Hochwohlgebornen Frau, Frau Sophie Charlotte verwittweten Obristin von Broitzem herrlich erfüllt, indem Gott Dieselbe am vergangnen 29. November früh zwischen 8 und 9 Uhr durch einen zwar unvermutheten, aber für Sie nicht unerwarteten Tod zu seiner Freude einführte.

Sie war den 12. Januar 1718 zu Magdeburg geboren. Ihr Herr Vater war weyl. Herr Georg Friedrich von Leyser, Sr. Königl. Majestät in Preussen hochbestalter Commissionsrath und Bürgemeister der alten Stadt Magdeburg, bey denen dortigen Collegiatstiftern zu St. Sebastian und Gangolph hochverordneter Syndicus, wie auch des dortigen geistlichen Gerichts und Scholarchats höchstsehnlicher Assessor. Ihre Frau Mutter eine geborne von Seelen aus Lübeck. Da Sie Ihren Herrn Vater in der frühesten Jugend und wenige Jahre darauf ihre Frau Mutter verlor, und also des Glücks von ihren würdigen Aeltern erzo-gen zu werden, entbehren mußte: so fand Sie in dem Hause ihres Oncle, des be-

rühmten D. Augustin von Leyser, Königl. Pohlen. und Kurfürstl. Sächs. Hofraths und der Juristenfakultät zu Wittenberg Ordinarii, die liebeichste Aufnahme und sorgfältigste Erziehung. Sie genoß dieselbe bis zu ihrer am 19. Jul. 1751 geschehenen Verbindung, mit weyl. Herrn D. Gottfried Floricke, auf Reinsdorf, Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Kurfürstl. Durchlaucht zu Sachsen hochbestalten Hofrath, und Hochfürstl. Radzivilischen Leibmedico. So ein deutlicher und rührender Beweiß der über sie waltenden göttlichen Vorsorge ihr diese Ehe war, so gefiel es doch Gott, dieselbe nicht länger als 10 Wochen dauern zu lassen, da ein unvermutheter Tod ihren Herrn Gemahl, zu ihrem nicht geringen Schmerze von ihrer Seite riß. Sie hatte über ein Jahr im Wittwenstande gelebt, als sie sich zum andern Male mit dem weyl. Hochwohlgebornen Herrn, Herrn Hermann Friedrich von Broitzem, damaligen Königl. Pohlen. und Kurfürstl. Sächs. hochbestalten Obristlieutenant, nachherigen Obristen vermälte, mit welchem sie bis an seinen im April 1777 erfolgten Tod, in einer 25jährigen sehr vergnügten, obgleich von Gott nicht mit Kindern gesegneten Ehe erst in Wittenberg,

Wittenberg,